



Statistische Berichte

Kennziffer
C II 6 j
2014

Hopfenernte in Bayern 2014





Alle Veröffentlichungen im Internet unter
www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

Kostenlos

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) und ausgewählten anderen Publikationen (Informationelle Grundversorgung).

Kostenpflichtig

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen.

Newsletter-Service

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457
Internet www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-3580

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

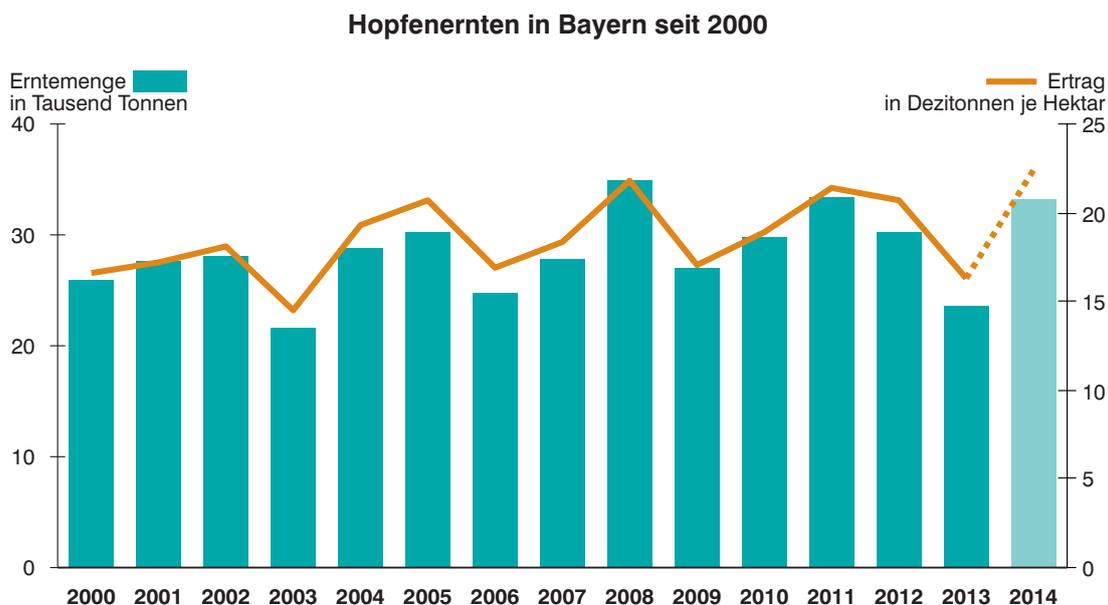
1. Allgemeines

Die Wachstumsbedingungen für den Hopfen waren 2014 aufgrund der meist günstigen Witterung während der wichtigen Entwicklungsphasen deutlich besser als im vergangenen Jahr, als Nässe, Hagel und Trockenheit im Sommer zur erheblichen Ernteeinbußen führten. Krankheiten und tierische Schädlinge traten kaum auf. Die Hopfenernte begann und endete merklich früher als vor Jahresfrist. Nach den vorläufigen Ergebnissen aus der Ertragsschätzung der Fachwarte wurde ein Rekordertrag von 22,4 dt/ha erzielt. Da auch die Anbaufläche erstmals seit acht Jahren wieder erhöht wurde, wird die diesjährige Hopfenernte auf rund 33 200 t geschätzt. Der mehrjährige Durchschnitt wird damit um gut 14 % übertroffen.

Die Güte des Hopfens wurde von den Sachverständigen überwiegend als gut eingestuft.

2. Endgültige Ertragsschätzung für Hopfen

Im nachfolgenden Schaubild ist die Hopfenernte der Jahre 2000 bis 2013 nach der Abwaage sowie das aktuelle Ergebnis der Berichterstatterschätzung für das Jahr 2014 dargestellt:



Hopfenernte in Bayern 2014 nach Sorten und Anbaugebieten

- Ergebnis der Ernteberichterstatterschätzung vom September -

Hopfensorte	Bayern und bayer. Teil von Tettang			darunter					
	Fläche in ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge in Tonnen	Hallertau (einschl. Hersbrucker Gebirge)			Spalt		
				Fläche in ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge in Tonnen	Fläche in ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge in Tonnen
Hallertauer Mittelfrüh ¹⁾	665	16,42	1 091,4	619	16,51	1 022,5	43	15,14	64,9
Hersbrucker Spät	851	22,05	1 877,2	847	22,05	1 867,1	5	21,75	10,2
Hallertauer Tradition	2 562	21,90	5 610,7	2 531	21,90	5 543,7	31	21,83	67,0
Perle	2 770	22,05	6 109,6	2 747	22,05	6 057,0	23	22,52	52,7
Spalter Select	490	22,70	1 113,2	410	22,95	941,0	80	21,44	172,1
Spalter	109	14,50	157,8	-	-	-	109	14,50	157,8
Saphir	318	23,39	744,2	312	23,35	729,0	6	25,30	15,2
Sonstiger Aromahopfen	160	24,51	392,1	152	24,80	377,7	4	21	9,2
Aromahopfen	7 926	21,57	17 096,1	7 619	21,71	16 538,0	301	18,23	549,0
Hallertauer Magnum	1 935	20,80	4 023,3	1 933	20,80	4 019,8	2	20,00	3,5
Northern Brewer	171	19,37	330,7	171	19,37	330,7	-	-	-
Hallertauer Taurus	563	21,81	1 227,6	563	21,81	1 227,6	-	-	-
Nugget	143	24,82	356,0	143	24,82	356,0	-	-	-
Herkules	2 915	33,06	9 637,9	2 883	33,12	9 546,2	32	28,40	91,8
Sonstiger Bitterhopfen	111	21,92	243,3	106	22,00	233,9	5	20,00	9,4
Bitterhopfen	5 838	27,10	15 818,8	5 799	27,10	15 714,1	39	27,00	104,7
Althopfen zusammen	13 764	23,91	32 914,9	13 418	24,04	32 252,1	340	19,24	653,7
Junghopfen zusammen	1 057	2,78	293,8	1 049	2,78	291,5	8	2,78	2,2
Hopfen insgesamt	14 820	22,41	33 208,7	14 467	22,50	32 543,7	348	18,86	655,9
dagegen endg. Ergebnis 2013 (Alt- und Junghopfen)	14 442	16,33	23 586,4	14 086	16,38	23 077,7	350	14,28	499,7

¹⁾ Hallertauer Mittelfrüh und Hallertauer Gold.